

M.A. „SOZIOÖKONOMIE“

Universität Duisburg-Essen

Was kann ich bei euch studieren?

Die sechs Basismodule des MA Sozioökonomie decken die Bereiche Makroökonomie, Geschichte des Ökonomischen Denkens und Wirtschaftsgeschichte, Vergleichende Politische Ökonomie, Methoden, Öffentliche Finanzen und Ungleichheit & Ökologie ab. Der Master in Sozioökonomie bietet also verschiedene Perspektiven auf ökonomische Zusammenhänge: eine anspruchsvolle Ausbildung in sozioökonomischen Methoden und makroökonomischer Theorie, eine plurale und ideengeschichtlich fundierte Herangehensweise, einen Fokus auf Institutionen und historische Entwicklung und Schwerpunkte auf zentralen gesellschaftlichen Herausforderungen wie der sozioökonomischen Ungleichheit, der Klimakrise und der Frage öffentlicher Finanzen und staatlicher Handlungsfähigkeit. In den beiden Vertiefungsmodulen, Praktikum und Abschlussarbeit sind vielfältige individuelle Schwerpunktsetzungen an verschiedenen Fakultäten oder im Rahmen eines Auslandsaufenthalts möglich.

Wie macht mich das Studium future-fit?

Das Leitmotiv unseres Studiengangs ist ein Dreiklang aus Pluralismus, Anwendungsorientierung und Interdisziplinarität. Der MA Sozioökonomie macht zentrale gesellschaftliche Herausforderungen wie die sozioökonomische Ungleichheit, die Klimakrise oder die Diskussion um öffentliche Finanzen zum Ausgangspunkt der Beschäftigung mit Ökonomie. Damit möchten wir Studierende sowohl bezüglich der Fachinhalte als auch methodisch „future-fit“ machen. Mit unserem pluralen und interdisziplinären Ansatz möchten wir Studierende dazu befähigen, eigenständig geeignete Methoden und Theorien zu identifizieren, auch dann, wenn sich Herausforderungen und Fragestellungen wandeln. Bezüglich der Berufsperspektiven bereiten wir auf sehr unterschiedliche Felder vor, wie wir an den Karrierewegen unserer Absolvent:innen feststellen (z. B. Journalismus, Wissenschaft, (Politik-)Beratung, Finanzsektor).

Wie kann ich bei euch studieren?

Im MA Sozioökonomie setzen wir auf eine Mischung aus Vorlesungen (in relativ kleinen Gruppen), Übungen und Seminaren, mit unterschiedlichen Prüfungsformen wie Klausuren, Essays und Hausarbeiten und mündlichen Prüfungen. Die Lehrmethoden unterscheiden sich selbstverständlich je nach Lehrenden und Modul. Abhängig vom jeweiligen Studienhintergrund können Herausforderungen sowohl in den eher Lektürelastigen Veranstaltungen oder in den methodisch/mathematisch anspruchsvolleren Veranstaltungen liegen. Bei letzteren versuchen wir beispielsweise durch einen Vorkurs und ein R-Tutorium zusätzlich Unterstützung zu geben. In einzelnen Lehrveranstaltungen entstehen eigenständige empirische Paper und auch Blogbeiträge, die in Einzelfällen schon publiziert wurden. In unserem begleitenden Praktikumsseminar bieten externe Gäste und Exkursionen wertvolle Einblicke.

Wann sollte ich bei euch nicht studieren?

Bei uns gibt es weder einen traditionellen VWL-Master, noch einen Studiengang, der frei von mathematisch-formalerer Methodik ist. Wer eines der beiden sucht, ist vermutlich im MA Sozioökonomie nicht richtig. Ansonsten sollte man der Stadt Duisburg gegenüber als Studienort aufgeschlossen sein – es ist weder eine Hauptstadt-Metropole noch ein kleines Studierendenstädtchen. Erfahrungsgemäß leben Studierende aber dann (überraschend?) gerne hier in Duisburg, im Pott, im Rheinland und in NRW.